

KIRCHGEMEINDE INS



Präsident: Markus Reist, Marxmattenweg 1, 3232 Ins, Telefon 032 313 22 48
Ins: Pfrn. S. Käser Hofer, Kirchrain 37, 3232 Ins, Telefon 032 313 15 17, pfarramt.ins@ref-kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier: Pfr. M. Neugebauer, Kirchrain 37, 3232 Ins, Telefon 032 313 13 51, pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

GOTTESDIENSTE

2. Februar, 19.00–19.30 Uhr, Kirche
Abendfeier «Zwischenhalt»
 Pfrn. S. Käser Hofer, U. Weingart, Orgel

4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche
Kirchensonntag für die Region Erlach
 A. Springbrunn und weitere Mitwirkende.
 C. Böhm, Orgel (siehe Beitrag «Für die Region» auf dieser Seite)

11. Februar, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum Valentinstag
 Pfr. M. Neugebauer, U. Weingart, Orgel.
 Traupaare 2017 und Hochzeitsjubiläum 2018. Apéro

18. Februar, 10.00 Uhr, Brüttelenbad
Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl
 Pfr. M. Neugebauer, U. Weingart, Klavier.
 Anschliessend Suppenessen.
 Ausweichdatum 3. Klassen

25. Februar, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst zu Kamerun
 Mit Pfrn. S. Käser Hofer, M. Pfäffli und
 Gastprediger. Afrikanische Musikgruppe
 «Le Son de la Trompette». Apéro, Bericht
 und Fotos aus Kamerun sowie Suppenessen
 im Kirchgemeindehaus

25. Februar, 19.19 Uhr, Kirchgemeindehaus Erlach
Gottesdienst Gleis19 Gottesdienst für
 Jugendliche ab der 7. Klasse

2. März, 19.30 Uhr, Kirche Erlach
Weltgebetstag Liturgie aus Surinam

4. März, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum Tag der Kranken
 Pfrn. E. Tobler, C. Böhm, Orgel

11. März, 10.00 Uhr, Treiten
Gottesdienst Pfr. M. Neugebauer,
 C. Böhm, E-Piano

18. März, 9.30, Kirche
Gottesdienst Pfrn. E. Tobler,
 U. Weingart, Orgel, Chiuchesing

25. März, 9.30 Uhr, Kirche
**Palmsonntag, Goldene, Diamantene,
 Eiserne und 75 Jahre Konfirmation**
 Pfrn. S. Käser Hofer, C. Böhm, Orgel,
 Trachtenchor, Apéro

30. März, 9.30 Uhr, Kirche
**Karfreitagsgottesdienst mit
 Abendmahl** Pfr. M. Neugebauer,
 U. Weingart, Orgel, Solist

Details und Änderungen werden im Amtsanzeiger publiziert.

ANDACHTEN

Brüttelenbad
 12. Februar, 14.00 Uhr, Andacht
 Pfr. M. Neugebauer

Alterszentrum Ins
 23. Februar, 16.00 Uhr, Andacht
 kath. Theologe E. Jost, U. Weingart, Klavier

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufe
 3. Dezember: Joël Louis Aebi, Sohn des
 Adrian Aebi und der Corinne Posch, Ins

Abdankungen
 1. Dezember: Paul Düscher-Dietrich, 1924,
 Witwer der Elisa, Ins
 4. Dezember: Rudolf Weber-Niklaus, 1937,
 Ehemann der Marianne, Ins
 7. Dezember: Rosalia Irmgard Lipp-
 Gamsjäger, 1929, Witwe des Ernst, Ins
 8. Dezember: Emma Kocher-Hämmerli
 geb. Gehrig, 1925, Witwe, Ins
 22. Dezember: Max Weber, 1951, ledig,
 Brüttelen
 29. Dezember: Bernhard Brodbeck-Riedo,
 1945, Ehemann der Denise, Ins

KINDER/JUGEND

Chiuchemüüli
 (offene Eltern-Kind-Spielgruppe,
 Kinder bis 5 Jahre)
 2., 9., 16. und 23. Februar, 9.30 Uhr
 vor der reformierten Kirche

KUW
9. Klassen, Elternabende, 20.00 Uhr
 20. Februar, A. Springbrunn
 21. Februar, D. Frick
 22. Februar, B. Meyer Schäfer

8. Klassen
 20. und 27. Februar, 15.30 Uhr, Unterricht

3. Klassen
 18. Februar, 10.00 Uhr, Brüttelenbad,
 Gottesdienst mit Abendmahl
 (Ausweichdatum)

VERANSTALTUNGEN

Suppenzmittag
 1. Februar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Lesekreis
 8. und 22. Februar, 9.00 Uhr, im Sitzungs-
 zimmer Begegnungszentrum

Gostel Chörlü
 8. und 22. Februar, 15.00 Uhr,
 im Saal der Alterssiedlung

Freitags-Stamm
 9. Februar, 16.00 Uhr, Rest. Rössli, Ins

Spielnachmittag Müntschemier
 23. Februar, 14.30 Uhr,
 Rest. Bahnhof – Lotto

Offener Treff
 27. Februar, 15.00 Uhr, Café Münz

Gemeindenachmittage
 Jeweils 14.00 Uhr

Müntschemier: 7. Februar, Mehrzweck-
 raum Schulhaus / Lotto – JedeR bringt
 ein Päckli mit

Treiten: 14. Februar, Gemeindehaus /
 Lotto

Brüttelen: 28. Februar, Mehrzweckhalle /
 Echo vom Muttli und Geschichten von
 Silvia Gross

Ins: 28. Februar, Kirchgemeindehaus /
 «Lehren und Lernen wie zu Gotthelfs
 Zeiten» mit dem Schulmeister Hannes
 Gasser vom Schulmuseum Köniz.

Für Abholdienst zu Hause:
Tel. 079 460 01 36 bis 12.00 Uhr

**Kirchliche Erwachsenenbildung
 Seeland West**

14. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Ligerz
 «KREUZung»
 Mit Pfr. Matthias Neugebauer und
 Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.
 Nähere Infos unter Kirchgemeinde
 Pilgerweg-Bielersee

Gleis19 Gottesdienst
Sonntag, 25. Februar, 19.19 Uhr,
Kirchgemeindehaus Erlach
 Gottesdienst für Jugendliche ab der
 7. Klasse. Türöffnung: 19.00 Uhr
 Nähere Infos unter Kirchgemeinde
 Erlach-Tschugg

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Zum Valentinstag

Mit Trends ist es so eine Sache. Es gibt gute Trends, weniger gute und manche, von denen wir uns wünschen, es gäbe sie besser nicht.

Der Valentinstag liegt voll im Trend und das ist an und für sich eine gute Sache. Und es liegt in der Natur von Trends, dass sie irgendwann auftauchen und sich dann mit der Zeit verselbständigen. So ist es bei uns mit dem Valentinstag.

Denn: Auf die Geschichte des christlichen Brauchtums hier in der Schweiz gesehen, ist das heute übliche Traditionsgut rund um den Valentinstag eine eher jüngere Erscheinung. Die heute bekannten und vielfach praktizierten Bräuche schwappten (wie vieles andere auch) nach dem Zweiten Weltkrieg über den Atlantik. In den USA war der 14. Februar und das damit verbundene Versenden und Verschenken von Karten, Blumen, kleinen Präsenten etc. schon länger fest im gesellschaftlichen Leben verankert.

Es waren vor allem amerikanische Soldaten im besetzten Deutschland, die diese Bräuche mitbrachten und aktiv pflegten. Und in Westdeutschland konnte sich der Valentinstag vergleichsweise schnell eta-

blieren. Bereits in den 1950er Jahren gab es in Westdeutschland grosse Valentinsbälle, und der Blumenhandel entdeckte das grosse Potential dieses Tages. Via Westdeutschland hat sich das heute selbstverständliche Valentinstag-Brauchtum in grossen Teilen Europas etabliert. Nicht zuletzt weil der Valentinstag in der US-amerikanischen Populärkultur eine prominente Rolle spielt und vielfach in Texten, Filmen oder Serien verarbeitet wurde und wird, ist daraus ein gewissermassen globaler Trend geworden.

Auch in der Schweiz ist der Valentinstag mittlerweile zu einem wichtigen Datum geworden. Denn es ist ein gutes Datum und ein schöner Brauch. Es ist schön und es ist gut, wenn Menschen sich ihrer Liebe versichern, wenn gegenseitige Sympathie mit Worten und Gesten bekundet wird oder wenn Paare sich fantasievoll an ein einmal gegebenes Versprechen erinnern. Deshalb (und weil der Valentinstag an sich einen durch und durch christlichen Kern hat) greift auch die Kirchgemeinde Ins den Valentinstag auf. In einen Gottesdienst am Sonntag vor dem Valentinstag sind alle herzlich eingeladen, die im ver-

gangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde den Bund fürs Leben geschlossen haben. Eingeladen sind aber auch v.a. diejenigen, denen es wichtig ist, dass ihre Ehe, Partnerschaft oder Beziehung unter Gottes gutem Segen steht. Eingeladen sind Frauen und Männer (und deren Kinder), denen es wichtig ist, dem Geheimnis von Partnerschaft und Ehe nachzuspüren. Eingeladen sind alle, denen das Thema Beziehung wichtig ist und die darüber gemeinsam nachdenken wollen.

Es geht dabei nicht nur ums Nachdenken, sondern auch um das gemeinsame Feiern. Und diejenigen, die wollen, sind am Schluss des Gottesdienstes herzlich eingeladen, in einem kleinen Ritual einmal mehr um Gottes guten Segen für ihre Partnerschaft, Beziehung oder Ehe zu bitten.

In diesem Sinne: Ganz herzliche Einladung zum «Valentins-Gottesdienst» am 11. Februar 2018, 9.30 Uhr in der Kirche Ins. Im Anschluss an den Gottesdienst zum Valentinstag findet im Kirchgemeindehaus ein Apéro statt.

PFR. MATTHIAS NEUGEBAUER



Kamerun-Sonntag

Am 25. Februar feiern wir mit der Musikgruppe «Le Son de la Trompette» bereits unseren dritten Kamerun-Sonntag.

Wir werden dabei besonders an die Schulkinder denken, die momentan nur unregelmässig die Schule besuchen können, weil das zweisprachige Land gerade eine unruhige Zeit erlebt.

Nach meiner Begegnungsreise, die ich diesen Winter erleben darf, werde ich beim Apéro Bilder zeigen und von den neusten Erfahrungen berichten können. Anschliessend laden wir herzlich zu einer wärmenden Suppe ein. Der Erlös kommt wieder den Jugendlichen in Kamerun zugute.

Wir freuen uns auf einen farbigen und herz-wärmenden, vielleicht aber auch nachdenklich stimmenden Blick über unseren Tellerrand hinweg in die Welt von Kamerun.

Gottesdienst zu Kamerun mit Apéro und Suppenessen Sonntag, 25. Februar, 9.30 Uhr, ref. Kirche Ins
FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM, MURIELLE PFÄFFL



FÜR DIE REGION

Kirchensonntag «Geschichten, die bewegen»

Sonntag, 4. Februar 2018, 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Ins
 Jedes Jahr wird in weiten Teilen der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn der Kirchensonntag gefeiert und durchgeführt. In diesem Jahr dürfen wir Sie ganz herzlich in der reformierten Kirchgemeinde Ins zum Festgottesdienst einladen. Er steht unter dem Motto «Geschichten, die bewegen».

Geschichten berühren, geleiten und prägen uns. Noch bevor wir geboren werden, beginnt unsere Lebensgeschichte, und je älter wir werden, je mehr Geschichten werden mit unserem Leben verflochten. Geschichten, die wir selber erleben oder von anderen erlebt, gelesen, erzählt oder gehört werden. Ganz wichtig auch die Glaubens- oder Symbolgeschichten, die helfen, zu entscheiden. Oder Mütter- und Väter-Geschichten, die zum Nachdenken anregen. Erfundene Geschichten, Trostgeschichten, Mutmachgeschichten, lustige und witzige Geschichten, traurige oder unfertige Geschichten, verwirrte und Irrgeschichten, kurze, lange, neugeschriebene oder nie erzählte Geschichten. Und nicht zu vergessen, die Lügengeschichten, die angstmachenden Geschichten, Geschichten, die ärgern oder verführen, und die Sterbengeschichten. Man könnte noch viele Geschichtenarten aufzählen, eins aber haben alle Geschichten gemeinsam, sie alle sind verflochten mit der Weltgeschichte; und deswegen auch mit der Geschichte Gottes mit dem Menschen. Diese ist geschehen, geschieht und wird weiter geschehen. Tiefgründig und andersartig sind diese Geschichten. Oft unverständlich oder missverstanden, und doch immer wieder herausfordernd und sinnbringend. Ein einheitliches Verständnis für biblische Geschichten wurde bis heute nicht gefunden. Wie ein Vielstimmenstrom kommen all die Deutungen daher. Mag für den einen die eine Erklärung noch so schwierig sein, eröffnet sie vielleicht einem anderen einen neuen Horizont. Ein Team, das sich auf verschiedenste Art und Weise mit Geschichten auseinandergesetzt hat, wird mit seinen persönlichen Begabungen diesen Gottesdienst farbig und geschichtenerzählend gestalten. Und vielleicht werden ja auch Sie, lieber Gottesdienstbesucher, eine ganz andere Sicht der Dinge einbringen oder werden vom Zuhörer zum Erzähler. Wir freuen uns und sind gespannt, was aus all den vorbereiteten Geschichten entstehen wird.

IM NAMEN DER KIRCHGEMEINDE INS – DAS VORBEREITUNGSTEAM

Meine Welt – deine Welt

In der regionalen Beilage der Zeitschrift reformiert hat jede reformierte Kirchgemeinde der Region Seeland West ihren eigenen Platz und ihren eigenen Auftritt. Das heisst aber nicht, dass jede Kirchgemeinde nur ihre eigene Suppe kocht. Verbindungen bestehen seit langem und werden nun immer stärker geknüpft.

Jede Kirchgemeinde blickt auch in die Welt und hat ihre Traditionen im Bereich Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit, OeME. Da passiert viel Interessantes, das aber eher im Versteckten bleibt. Wir beginnen mit der gegenseitigen Information. Was wird in den verschiedenen Kirchgemeinden organisiert?

Angesichts der grossen Nöte in unserer Welt möchten wir diesen Zweig der kirchlichen Arbeit mehr gewichten. Meine Welt ist auch deine Welt. Deine Welt ist auch meine Welt.

So ist «Meine Welt – deine Welt» ein roter Faden, der Angebote und Initiativen im Bereich OeME in der Region Seeland West verknüpft. Die entsprechende Karte für das Jahr 2018 wird nächstens erscheinen.

Verantwortlich für dieses Jahr: Kirchgemeinde Ins